

Bomben auf Leoben

Chronologie der Luftangriffe 1944/45

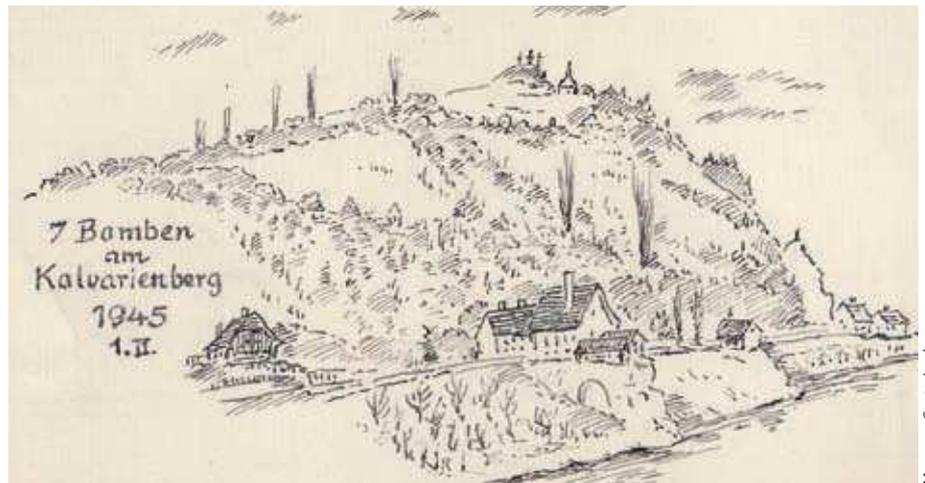
In den letzten Jahren wurden von den alliierten Streitkräften die Luftaufnahmen nach Bombardements österreichischer Städte im Zweiten Weltkrieg freigegeben. Aufgrund dieses Bildmaterials haben mehrere Städte – wie Graz, Salzburg etc. – so genannte Bombenkataster erstellt, denn österreichweit sollen noch insgesamt 15.000 Fliegerbomben in der Erde schlummern. Da auch für Leoben wiederholt derartige Anfragen einlangten, wurden die relevanten Daten erhoben.

Als Hauptquelle diente dabei das Luftschutz-Tagebuch, das bis 21. April 1945 geführt wurde. Es enthält 310 Eintragungen, die sich hauptsächlich auf Überflüge und Luftschutzalarme beziehen. Das Stadtgebiet und die nähere Umgebung Leobens blieben weitgehend von Luftangriffen verschont. Jedoch wurden bei zwei Angriffen auf das Hüttenwerk in Donawitz insgesamt 25 Personen getötet und noch am 9. Mai 1945, also schon nach Unterzeichnung der deutschen Kapitulation, verloren Rudolf Krainer und Agnes Barnert in Leitendorf Nr. 29 bei einem Tieffliegerangriff ihr Leben – gleichzeitig erreichte die Spitze der Roten Armee die Stadt.

Die Daten, die auch für die Lokalgeschichte von Interesse sind, sollen in der Folge wiedergegeben werden, wobei die knappe „amtliche Sprache und Terminologie“ der Eintragungen beibehalten wird.

22. 2. 1944: Bombenwurf beim Zentralfriedhof, 11.43 Uhr, 10 Flugzeuge aus Süd, Kurs Nord, 9 Bomben anscheinend im Notwurf gefallen.

17. 11. 1944: Bombenwurf auf das Hüttenwerk Donawitz durch 6–9 Flugzeuge aus Nordost. 40 250-kg-Bomben auf das Stahlwerk und Umgebung (6 Langzeitzünder, 4 Blindgänger). Stahlwerk, Grobwalzwerk u. Kesselhaus getroffen, außer Schäden im Werk außerhalb desselben Isolierhaus des Werkspitals total zerstört, 20 Tote, 8 Schwer-, 28 Leichtverletzte. Das Hauptgebäude und



MuseumsCenterLeoben

die Häuser Nr. 151, 152 und 155 mittelschwer und leicht beschädigt. 70 Obdachlose.

19. 11. 1944: 12.05 Uhr Bombenwurf eines Flugzeuges auf Donawitz, 3 Bomben, alle in das Gelände beim Haus Vordernberger Str. 95, nur Glasschäden.

28. 12. 1944: 11.42 Uhr, 10 Sprengbomben von einem Flugzeug auf die Schlackenhalde Donawitz ohne Schaden.

1. 2. 1945: 13.50 Uhr Bombenwurf auf Leoben-Windischberg, 12 Sprengbomben, kein Personen-, geringer Sachschaden.

20. 2. 1945: Ein Jäger im Tiefflug über Donawitz, beschießt mit Bordwaffen die Schlackenverwertung und wirft eine Splitterbombe. 2 Ausländer verletzt.

25. 2. 1945: 13.20 Uhr, 8 Jäger im Tiefflug über Göß-Leitendorf und Hinterberg. Bordwaffenbeschuss. Personenzug und Wächterhaus in Hinterberg beschädigt. Keine Personenschäden.

1. 3. 1945: 13.30 Uhr, Tiefflieger über Leoben.

12. 3. 1945: 11.05 Uhr, Tiefflieger. Bordwaffenbeschuss Station Hinterberg und Fabrikgelände mit Militärgut. Keine Verletzten.

14. 3. 1945: 10.30 Uhr, Tiefflieger über Leoben. Passanten und weidendes Vieh in Hinterberg mit Bordwaffen beschossen. Keine Verluste.

20. 3. 1945: 13.40 Uhr, Bombenwurf auf das Hüttenwerk Donawitz, 5 Bomben. Modellhütte in Vordernberger Straße und Trink- und Nutzwasserleitung-Uhren beschädigt, keine Personenverluste, leichter Häuserschaden.

21. 3. 1945: 12.20 Uhr, 5 Bomben auf Fabrik Hinterberg gefallen, sämtliche in der Mur detoniert, nur Glasschäden. Keine Personenverluste. Über Seegraben fielen 4 leere Flugblattbehälter nieder.

17. 4. 1945: 0.10 Uhr Bombenwurf (4 leichte Sprengbomben), 2 davon in das Führerhaus eines Kranes bei der Erzröstanlage des Hüttenwerkes Donawitz. Beschädigung mittelschwer. Personenverluste: 2 Ostarbeiter leicht verletzt. Eine weitere Bombe fiel auf die Fahrbahn nächst der Straßenbrücke in Göß und verursachte leichten Schaden. Eine vierte fiel in freies Gelände.

18. 4. 1945: 3 Bomben beschädigen die Häuser Nr. 104–109 in Leoben, Münzenberg (sogenannte Reihenhäuser). Gegen 2 Uhr verfehlt ein Bombenabwurf die Gösser Murbücke knapp.

27. 4. 1945: 5 Tote und 5 Verletzte im Haus Donawitz, Kerpelystr. 217. Um 4.06 Uhr ein (wahrscheinlich russisches) Flugzeug aus Ost, 3 mittelschwere und 5 leichte Sprengbomben.